

Nr.	Auftragnehmer/in	Auftrag	Bis wann
1	Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz, Landeshauptstadt Kiel	<i>Direkte Bürgerbeteiligung vor der Entscheidung:</i> Einrichtung von Bürgerforen bei Projekten, die nach Bürgerkompetenz (Expertenwissen) verlangen	Sept. 2005
2		<i>Direkte Bürgerbeteiligung:</i> Regelmäßige Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin	Dez. 2004
3		<i>Motivation des Ehrenamtes:</i> Koordination der ehrenamtlichen Tätigkeiten → Installation eines/r Ehrenamtsbeauftragten/in in ehrenamtlicher Position Würdigung der EhrenamtlerInnen in Kiel	Sept. 2005
4		Zukunftskonferenz im Kieler Raum durchführen	Sept. 2005
5		Familientreff einrichten: Kiel zur kinderfreundlichsten Stadt machen	Im Februar 2005 ist das Konzept fertig
6		Schüler- und Jugendbeteiligung weiter intensivieren	Dez. 2004 / Jan. 2005
7	Amtsvorsteher Holger Klose, Amt Bad Bramstedt-Land	<i>Kommunikation mit Jugendlichen:</i> Jugendliche einbinden, an Entscheidungen beteiligen ... (das gesamte Spektrum der AG zu diesem Thema in die tägliche Arbeit einbinden)	Bis Sommer 2005
8		<i>Motivation von Bürger/innen für die Arbeit in der Gemeinde:</i> Frühe Einbindung in Entscheidungsprozesse	Bis Sommer 2005
9		Teilnehmer/innen der Zukunftskonferenz werden als Gast in das Amt eingeladen, um zu schauen wie Transparenz organisiert werden kann.	??
10	Landrat Georg Gorrissen, Kreis Segeberg	<i>Einbindung von SozialhilfeempfängerInnen in soziale Arbeit:</i> Zeigen wo Menschen gebraucht werden, Fortbildungsmaßnahmen organisieren etc.	In einem Jahr sind Projekte aufgesetzt, Strukturen, Erfahrungen
11		<i>Familie:</i> Wie kann eine Börse geschaffen werden, in der Menschen zusammengebracht werden, die sich gegenseitig unterstützen	dito
12		<i>Veränderung von Verwaltungskultur</i> mit Hilfe von E-Government, d.h. Bürger/innen über das Internet informieren. Jeden 3. Mittwoch im Monat Chat mit Herrn Gorrissen im Internet	dito

Nr.	Auftragnehmer/in	Auftrag	Bis wann
13	Landrat Wolfgang von Ancken, Kreis Rendsburg-Eckernförde	Handlungsspielraum für bürgerschaftliches Engagement erhöhen E-Government für Kommunikationsprozesse nutzen	Sept. 2005
14		Mitwirkung bei Projekten der Kommunikation mit Jugendlichen im gemeindlichen Raum des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Sept. 2005
15	Bürgermeister Jürgen Hein, Stadt Büdelsdorf	<i>Kommunikation mit Jugendlichen:</i> Räume und Orte schaffen von Jugendlichen für Jugendliche im Rathaus in Büdelsdorf	Bis Ende des Jahres 2004 erste Ergebnisse
16		Anerkennung für Jugendliche die sich engagieren: Jugendtag organisieren	??
17		Bürgermeistersprechstunde in den Schulen einrichten	Im Jahr 2004 starten
18		<i>Motivation Bürgerbeteiligung:</i> Beteiligung früher einleiten (Bsp. Regenwassereinleitung) Moderator/in in der Verwaltung ausbilden	Bei den nächsten Projekten in der nächsten Zeit
19		Betroffene mehr zu Beteiligten machen und Mitverantwortung einfordern	Laufend
20		Tag des Gemeinsinns zur Ehrung der engagierten Menschen	Dito
21		Bürgersprechstunde: Die Tür des Bürgermeisters ist i.d.R. offen	Dito
22		Kümmerer einrichten	Sept. 2005
23	Landrat Dr. Jörn Klimant, Kreis Dithmarschen i.V. Herr Ulich	<i>Motivation zur Bürgerbeteiligung stärken:</i> Kommunikation → Transparenz herstellen; was ist das, was bedeutet das, was wären die einzelnen Aufgaben der Mitarbeiter/innen der Verwaltung	Bis Ende des Jahres 2004 sind konkrete Projekte beschrieben
24		Zukunftskonferenz im Kreis Dithmarschen durchführen und Ergebnisse umsetzen	dito
25		Netzwerke und Initiativen zu Bürgerbeteiligung bekannt machen	dito
26		Ergebnisse dieser Zukunftskonferenz aufbereiten und im Kreis kommunizieren, nebst kreisangehörigem Raum	dito

Nr.	Auftragnehmer/in	Auftrag	Bis wann
27	Dr. Peter Zängl, Landesinitiative Bürgergesellschaft des MSGV	Thema <i>Seniorenbegleitung</i> gemeinsam mit Herrn Rahn fortführen, Austauschforum finden in Kooperation mit Seniorenbeirat	Bis Ende des Jahres 2004 ein Konzept
28		Kontakte vermitteln innerhalb der Landesverwaltung	In KW 37 2004
29		Bürgerschaftliches Engagement präsent halten: Internetplattform verbessern, verändern Informationsblatt „Wir in SH“ intensivieren	??
30		Versicherungsschutz für bürgerschaftlich Engagierte klären: Unfallschutz	Sept. 2004
31		Fortbildung für bürgerschaftlich Engagierte: Modellprojekt fortführen und Konzept für weitere Vorhaben entwickeln	Konzept bis Nov. 2004
32		Wie kommen Menschen an Fördergelder – Fortbildung zu Fundraising	Bis Mitte 2005
33		Frage: Wie kann ich engagierte Menschen an der Konzeptentwicklung zum Thema bürgerschaftlichem Engagement beteiligen	In 2005
34	Herr Adamzik, Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Eventuell weitere Förderung/Unterstützung von Zukunftskonferenzen	
35		Sicherstellung von Strukturen im Veränderungsprozess	Daueraufgabe
36	Bürgermeisterin Dr. Brigitte Fronzek, Stadt Elmshorn i.V. Frau Hintz	Handlungsspielräume für bürgerschaftliches Engagement prüfen: frühzeitige Beteiligung, Foren schaffen, Transparenz usw.	Sept. 2005 konkretes berichten
37		Weitere Vorhaben mit Frau Dr. Fronzek klären	In ca. 4 Wochen (Ende Sept. 2004 in Abhängigkeit zur vorliegenden Dokumentation)

Nr.	Auftragnehmer/in	Auftrag	Bis wann
38	Bürgermeister Wilfried Bockholt, Stadt Niebüll	<i>Familie</i> („Wo Kinder sind ist Familie“) als Keimzelle der Gesellschaft: Runden Tisch für Familien einrichten; mit engagierten Menschen sprechen und Forum schaffen	März / April 2005
39		<i>Einbindung von Sozialhilfeempfängern</i> in ehrenamtliche Arbeit in Verbindung mit Hartz IV: Stärkung der Menschen, die ALG II empfangen	Grobkonzepte bis Mitte 2005 in Kooperation mit dem Kreis Nordfriesland
40		<i>Räume und Orte für Jugendliche</i> : Mit dem Thema „Neues Haus der Jugend“ anders umgehen. Sozialraumorientierung??	Frühjahr 2005
41		<i>Motivation durch Kommunikation und Transparenz</i> : Mitteilungsblätter für die Stadt weiterentwickeln, Offene Tür des Bürgermeisters publik machen	wie bisher
42	Amtsvorsteher Klaus-Dieter Holm, Amt Tellingstedt	<i>Gestaltung in der Gemeinde trotz knapper Mittel</i> : Ideenkatalog erstellen, Ideenwerkstatt in den 13 Gemeinden installieren	Sept. 2005
43	Bürgermeister Roman Hoppe, Gemeinde Molfsee	<i>Jugendbeteiligung</i> : Sprechstunden in den Schulen abhalten	Dez. 2004
44		Räume für Jugendliche verbessern	Juni 2005
45		<i>Motivationsförderung</i> : ehrenamtlichen „Kümmerer“ finden, der von der Verwaltung aktiv unterstützt wird	Sept. 2005
46	Junge Journalisten	Fragen in einem halben Jahr bei den Auftragnehmern nach: „Was ist passiert“ und publizieren die Ergebnisse	März 2005
47	Karin Peters, InForM in Zusammenarbeit mit allen Auftraggebern/-nehmern	Pressemitteilung schreiben, kommunale Presse ansprechen und für Publizierung der Ergebnisse sorgen	Innerhalb der nächsten vier Wochen (Ende Sept. 2004)